



universität
wien



Soziale Ungleichheiten in der internationalen Studierendenmobilität – Ergebnisse eines Systematischen Reviews

Dr. Katharina Resch, Priv.-Doz.

Pädagogische Hochschule Oberösterreich



European Network
on International Student Mobility
**Connecting Research
and Practice**



**Funded by
the European Union**

Hintergrund



- Hochschulen sind im Bereich der internationalen Studierendenmobilität (ISM) mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert: zunehmender internationaler Wettbewerb, Folgen von COVID-19, Brexit 2020, Ukrainekrieg 2022 → Fragen der sozialen Gerechtigkeit im Zugang zu ISM, z.B. Möglichkeiten für ISM für bestimmte Studierendengruppen aus diesen Ländern und in diese Länder massiv eingeschränkt / erhöht
- Zugang und Teilnahme an Hochschulbildung ist sozial ungleich verteilt; so auch Teilnahme an ISM
- Institutionen und Länder unterscheiden sich in ihrer Kapazität und Attraktivität, internationale Studierende aufzunehmen
- Wenig Bemühungen der Synthese von bestehendem Wissen (viel mit regionalem oder nationalem Fokus)
- Gründung des ENIS COST Netzwerks, um sich diesem Thema (und anderen) zu widmen:
<https://www.enisnetwork.com/about-enis>

Der Beitrag basiert auf der folgenden **Publikation**:

Lomer, S., Resch, K., Roohi, S., Carlson, S., Bamberger, A., et al. (2025). Social inequalities among internationally mobile students: a systematic literature review. *Review of Educational Research*.

Vielen Dank an folgende Personen aus dem **ENIS COST Netzwerk**:

Sören Carlson, Daniel Klasik, Sevgi Kaya Kasikci, Merve Zayim Kurtay, Cosmin Nada, Georgiana Mihut, Thais França, Magali Ballatore, Irma Budginaitė-Mačkinė, Ying Yang, Sazana Jayadeva, Sanam Roohi, Sylvie Lomer, Antonina Levatino, Anu Härkönen, Aline Courtois, Suvi Jokila, Keanen McKinley, Joyce Aguiar, Nathalie Aerts, Orlanda Tavares, Sahizer Samuk, Zahide Erdogan, Annette Bamberger

Methodik: Systematisches Review

- Einschlusskriterien:
 - Relevanz: soziale Ungleichheiten in der internationalen Studierendenmobilität (ISM) in Abstract, Titel oder Forschungsfrage
 - Datum: 2000-2022
 - Veröffentlichungen: Zeitschriftenartikel, Berichte, Bücher und Buchkapitel
- Ablauf des Reviews:
 - Gruppen-Zotero-Datenbank
 - 12 Screener für Titel- und Abstractscreening
 - Dokumentation der Gründe für Exklusion
 - Entscheidungen auf Basis unabhängiger Bewertung von 2 Screenern – 68% Übereinstimmung – im Bedarfsfall: 3. Screener

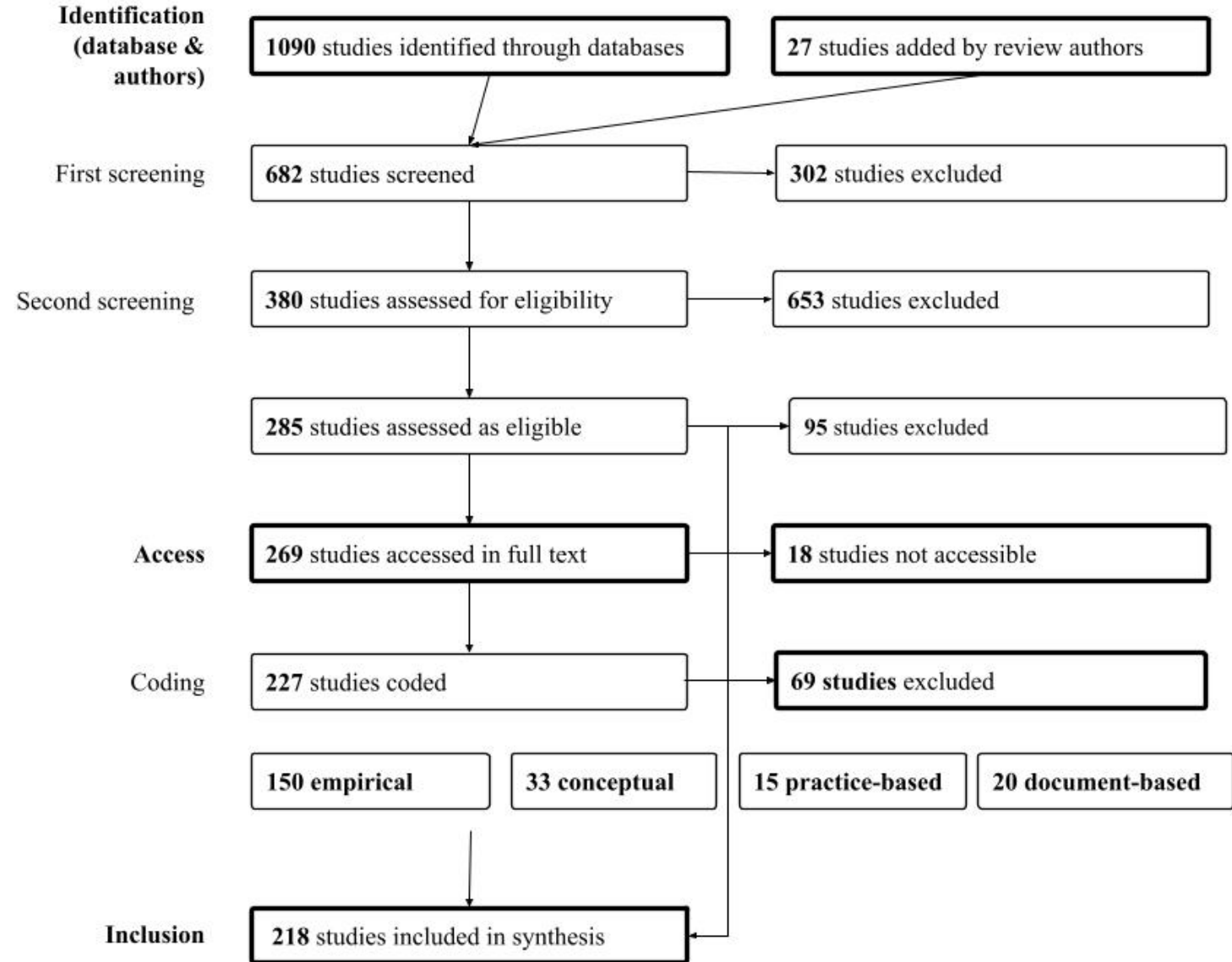
Ablauf: Systematisches Review

- Keyword-Suchstrategie “international students” oder “international student mobility” oder “study abroad” UND “higher education” oder “university” UND inequality or equity or equality or inequalities; + Variationen von SES, ethnicity, disability, gender, religion, sexualities, refugees, non-traditional student
- Datenbanksuche: DOAJ, EBSCO, ProQuest, Scopus, Web of Science
- Zusätzlich mehrsprachige Handsuche mit Keywords auf Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch

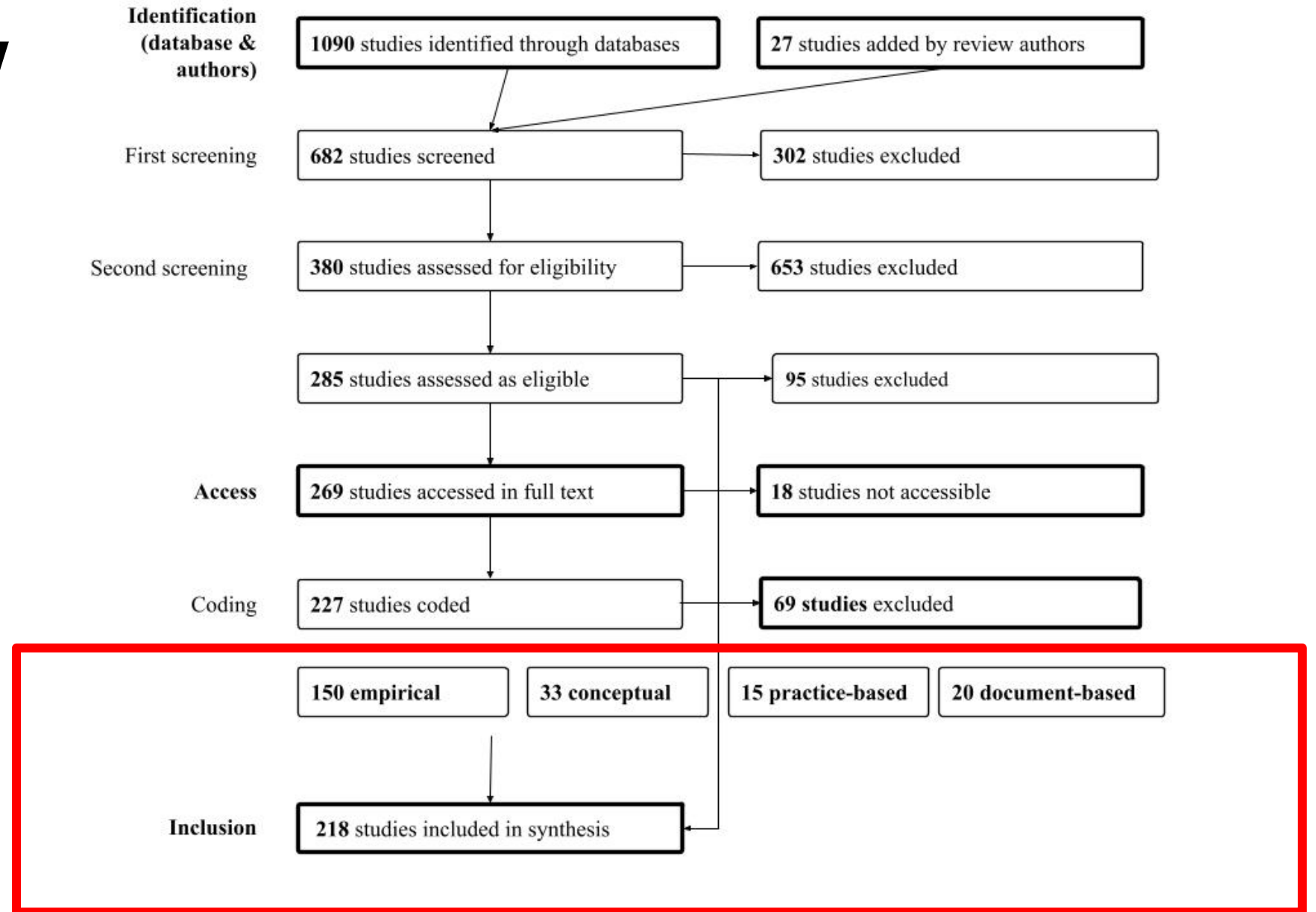
Mehrsprachige Suchergebnisse

Language	Number of unique relevant sources identified during search stage	Number of unique sources included for analysis
Finnish	15	2
French	857	18
German	25	8
Italian	0	0
Portuguese	2	2
Romanian	0	0
Spanish	4	1
Turkish	3	0
English	1879	191

PRISMA Flow Diagram

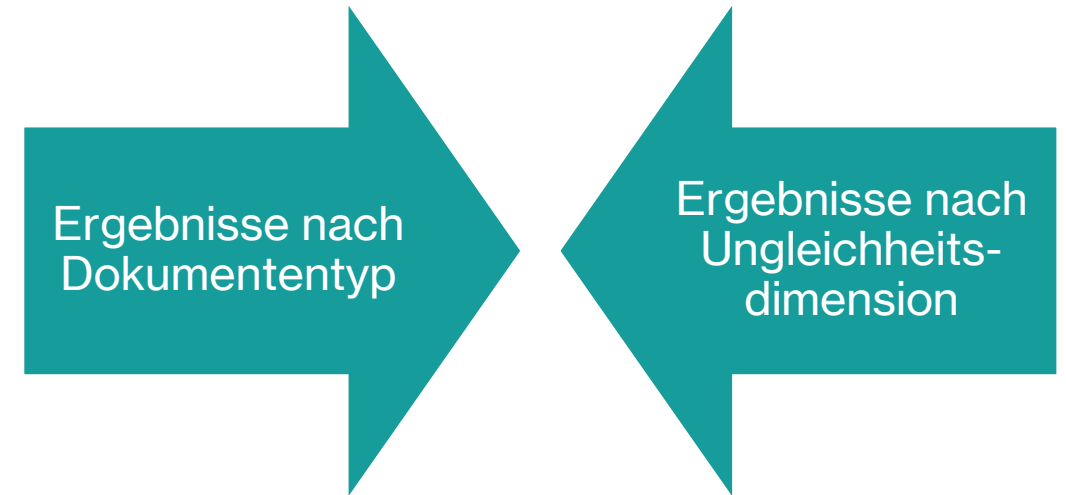


PRISMA Flow Diagram



Deskriptive Ergebnisse

- 203 Zeitschriftenartikel, 6 Berichte, 9 Buchkapitel
- Zeitschriftenartikel in 134 verschiedenen Journals publiziert
- 191 auf Englisch, 18 auf Französisch, 8 auf Deutsch, 2 auf Finnisch, 2 auf Portugiesisch, 1 auf Spanisch
- Die meisten Publikationen in Bildungswissenschaft (132), Soziologie (22) und Geografie (11)
- Starke Zunahme an Publikationen in den letzten 10 Jahren



ERGEBNISSE NACH UNGLEICHHEITS- DIMENSIONEN

1 Migration und Kultur (ethnicity)

2 Sozio-ökonomischer Status

3 Geschlecht

4 Sexualität

5 Fluchthintergrund

6 Sprache

7 Behinderung

Sozio-ökonomischer Status

- N=69, mehr Studien auf individueller (47) als auf institutioneller (3), nationaler (11) oder multi-nationaler Ebene (8)
- Studierende mit niedrigerem SES nehmen seltener an ISM teil (Schnepf et al., 2022; Van Mol, 2022)
- Finanzielle Einschränkungen (Netz & Gruttner, 2021), Sprachkompetenzen (Finger, 2011) und Segregation von Studierenden mit höherem SES an Eliteuniversitäten (Schnepf et al., 2022) sind Schlüsselmechanismen dieser Ungleichheitsdimension
- ISM reproduziert Privilegien (Lee & Wright, 2016), verschärft Klassenunterschiede (Tuxen & Robertons, 2019) und vertieft geschlechtsspezifische Ungleichheiten (Bryant & Soria, 2015)
- SES beeinflusst die Erfahrungen der Studierenden, insbesondere wenn sie während ISM erwerbstätig sein müssen (Ndiaye, 2020)
- Unterschiedliche Studiengebühren verfestigen die wirtschaftliche Chancenungerechtigkeit im internationalen Vergleich (Deutschmann, 2022)
- Zu den politischen Empfehlungen: Quotenregelungen, weniger Abhängigkeit von früheren akademischen Leistungen bei der Auswahl der Mobilität, Senkung der Visakosten und Werbung in diesen Gruppen

Fluchthintergrund

- N=10, meist individuelle Ebene (6), institutionelle Ebene (2) und multi-nationale Ansätze (2)
- Rechtliche und finanzielle Hindernisse beim Hochschulzugang (Bertoldo und Redin 2021; Grüttner et al. 2021) – als weder einheimische noch internationale Studierende fallen sie durch den Rost („zwischen den Welten“) (Webb et al., 2019)
- Fehlende Stipendiensysteme für diese Gruppe führen zu hohen Abbruchquoten (Gruttner et al., 2021, Webb, 2019)
- Die meisten Studien betonen die Herausforderungen – nur Reinhardt et al. (2021) nimmt eine kompetenzorientierte Perspektive ein; zu den Forschungslücken gehören: Studienerfolg an der Universität, Vergleiche zwischen geflüchteten Studierenden und Studierenden mit Migrationshintergrund (Reinhardt et al., 2021)
- Zu den politischen Empfehlungen: mehr Rechte für geflüchtete Studierende und Unterstützungsangebote (Lee und Sehoole 2020), dauerhaftes Asyl und Schutz (Hartley et al. 2019), ein unterstützendes Umfeld, in dem sie mehr sozialen Austausch mit anderen Studierenden pflegen können (Reinhardt et al. 2021)

ERGEBNISSE NACH DOKUMENTENTYP

150 empirische Publikationen

33 konzeptionelle Publikationen

20 Dokumentenanalysen

15 praxisorientierte Publikationen

Empirische Forschung zu Ungleichheiten in ISM

- Mehr Studien auf individueller (107) als auf institutioneller (8), nationaler oder globaler Ebene (35)
- Degree abroad ISM (58), medium-term (7), credit mobility (2), short-term or study abroad (13); verschiedene Mischformen (16), aber oft unklar oder nicht definiert (34)
- Die meisten Studien wurden während ISM durchgeführt (75), einige davor (31), wenige danach (12); viele mehrfach (27)
- Ausrichtung auf die Untersuchung von Ungleichheiten (106), als zentrales Ergebnis ihrer Forschung (21) und als Nebenprodukt einer Studie (8). Das Design war relativ häufig unklar (15);
- Quantitative Methoden (58), qualitative Methoden (73), mixed-methods (19)

Theoriebezüge in den empirischen Studien

- Verwenden eine Theorie (94) oder mehrere (26)
- Keine Theoriebezüge (56)
- Keine Unterschiede nach Disziplin, ob Theoriebezüge vorhanden sind

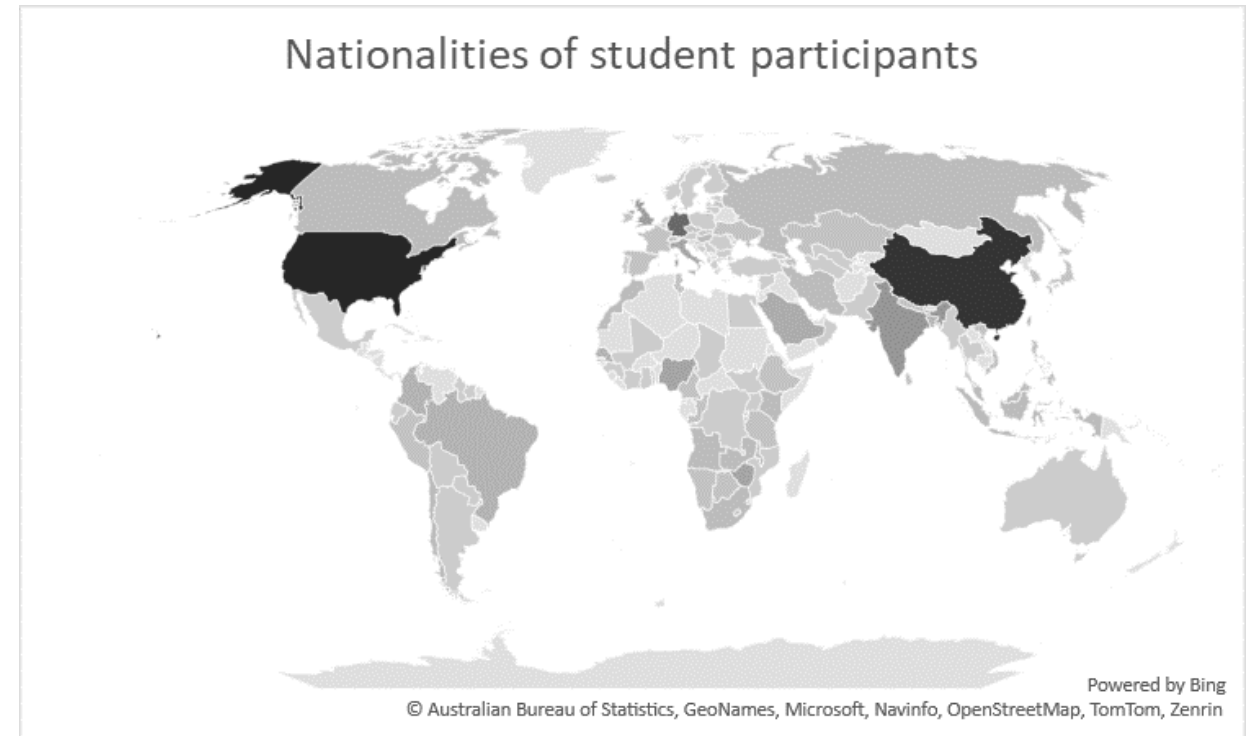
Theoretical 'family'	Sum of studies	Theoretical 'family'	Sum of studies
Theories about capitals	17	Psychological theories	6
Rational choice theories	16	Feminist theories	5
Critical Theories about Race	16	Theories about gender	5
Theories about social inequalities	15	Theories about mobility	4
Theories about diversity & inclusion	13	Organisational theories	3
Theories about minorities	8	Theories about identity	3
Theories about experiences	7	Theories about language	3
Theories about global relations	7	Theories of learning	2

Forschungs- designs

Research design	Count of papers	Research design	Count of papers
Correlational	43	Biography	2
Case study	20	Content analysis	2
Phenomenology	12	Naturalistic participant observation	2
Exploratory & grounded theory	9	Social network analysis	3
Narrative	9	Creative methods	1
Cross-sectional	6	Comparative	1
Ethnography	8	Grounded theory	1
Causal-comparative	4	Longitudinal	2
Thematic analysis	3		
Not specified	16	Unclear	7
Total		152	

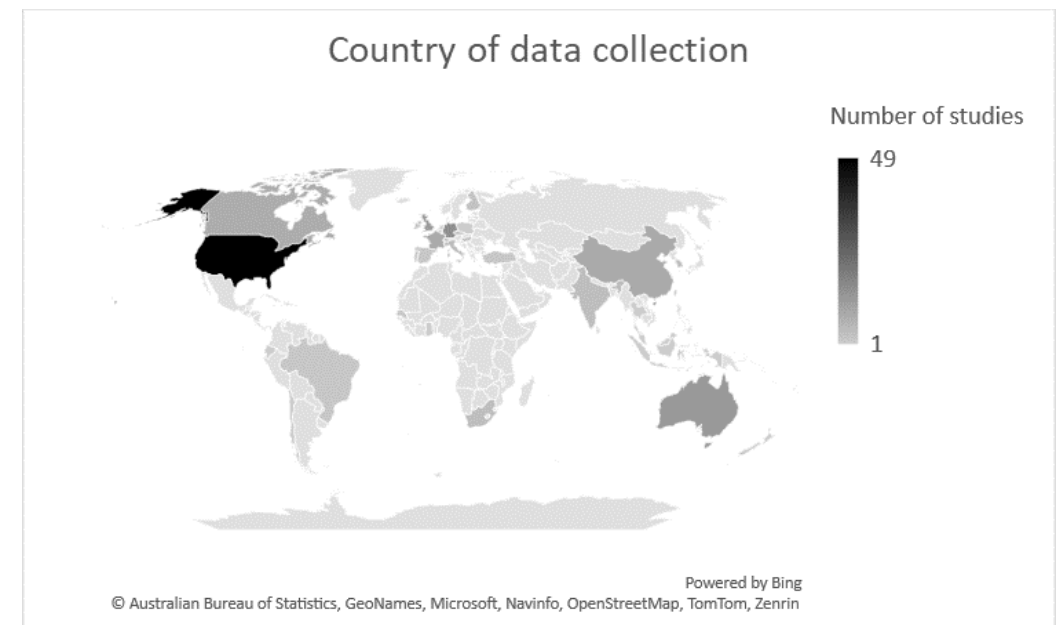
Teilnehmende der Studien

- Studierende (134), Staff (22), andere (10), Mischpopulationen (21)
- Bei Staff: Lehrpersonen (12) oder Verwaltungspersonal / Koordinator*innen für ISM (9)
- Die meisten Studien konzentrierten sich auf Studierende einer Nationalität (62), weniger auf mehrere Nationalitäten (30), haben nur eine von mehreren Nationalitäten benannt (29), einige erwähnten die Nationalität überhaupt nicht (23), einige nannten nur die geografische Region (5)
- Die am häufigsten untersuchten Studierendengruppen kommen aus China (n=21), den USA (n=20), Deutschland (n=14) und Indien (n=8).



Durchführung der Studien

- Ein Land (127), 2 Länder (8), 3 oder mehr (11), globale Datensätze (2)
- In der Regel Zielländer (92) vs. Herkunftsländer (45)
- 49 Studien wurden in den USA durchgeführt, gefolgt von 14 Studien in Deutschland, 13 in Australien und 10 im Vereinigten Königreich.
- Lücken: Südamerika, Südost- und Südasiens, Osteuropa



Fazit

- Es gibt zwar einige (vereinzelte) Forschungsarbeiten zu Ungleichheiten & ISM, jedoch kaum systematische Reviews, die anderen Sprachen als Englisch berücksichtigen (z. B. Finnisch, Deutsch, Türkisch usw.).
- Empirische Studien dominieren das Feld. Entweder statistische Analysen oder Fallstudien.
- In Bezug auf die Ungleichheitsdimensionen: Forschungslücken vor allem für LGBTQIA+ Studierende und Studierende mit Behinderungen
- In den reviewten 218 Studien gibt es einige Lücken, Ungereimtheiten und Ungenauigkeiten (z.B. unklare Stichprobengröße, unklares Forschungsdesign)
- In mehr als 50 Studien wird kein theoretischer Ansatz in Bezug auf ISM erwähnt.
- Weitere Forschung in Südamerika, Südost- und Südasiens und Osteuropa erforderlich, die dann auch publiziert werden

Literatur

- Carlson, S., Thais, F., Lomer, S., Resch, K. Roohi, S., Budginaitė-Mačkinė, I. (in revision). Social inequalities in international student mobility. Reviewing conceptual approaches. *British Journal of Sociology*.
- de Wit, Hans, Darla Deardorff, Betty Leask, and Harvey Charles. 2023. "Conclusion: toward a future agenda for the internationalization of (higher) education." In *The Handbook of International Higher Education*, edited by Darla Deardorff, Hans de Wit, Betty Leask, and Harvey Charles, 463–488. New York: Routledge.
- Peters, Michael A., Stephanie Hollings, Man Zhang, Eric Atta Quainoo, Hejia Wang, Yingying Huang, Shuchen Zhou, Amina Laimeche, Jasmin Omary Chunga, Zhihong Ren, Moses Oladele Ogunniran, Sphiwe Wezzie Khomera, Wener Zheng, Rulin Xu, Chunxiao Mou, Benjamin Green. 2021. "The changing map of international student mobility." *ACCESS: Contemporary Issues in Education* 41 (1): 7–28.
- Netz, Nicolai. 2021. "Who benefits most from studying abroad? A conceptual and empirical overview." *Higher Education* 82 (6): 1049–1069.
- Schnepf, Sylke V., Elena Bastianelli, and Zsuzsa Blasko. 2024. "What can explain the socio-economic gap in international student mobility uptake? Similarities between Germany, Hungary, Italy, and the UK." *European Educational Research Journal* 23 (4): 479–502.
- Yang, Peidong. 2022. "Rethinking international student mobility through the lens of 'crisis' at a juncture of pandemic and global uncertainties." *Asia Pacific Journal of Education* 42 (sup1): 20–33.

Kontakt



HS-Prof. Dr. Katharina Resch

Pädagogische Hochschule Oberösterreich & Universität Wien

Email: katharina.resch@ph-ooe.at

Ethnicity & religion

- Ethnicity N=57, religion n=1;
- More studies at individual (47) than the institutional (3), national (11), or multi-scalar level (8)
- Minoritised international students experience racism (Kamanzi, 2021; Kwon, Hernandez & Moga, 2019), discrimination (Dos Santos, 2019) and microaggressions (Azim & Happel-Parkins, 2019). Shaped by:
 - Unwelcoming institutional environments (Talley-Matthews et al., 2022)
 - Culturally exclusionary curricula (Baykut et al., 2022)
 - Pervasive Whiteness of policy & practice (Madriaga & McCaig, 2022)
 - Differential expectations & opportunities (Dos Santos, 2019)
- Ethnicity shapes access to ISM (9 studies, e.g. Perkins, 2020; Whatley & Raby, 2020) and experiences during (38)
- Policy recommendations include emphasising experiential learning, intercultural mentoring, direct assistance, and language skills training

Gender

- N=56, more studies at individual (n=40) than the institutional (n=3) or national level (n=7)
- Intent before ISM (n=14): Generally, women have stronger intentions to cross borders for study purposes than men (e.g., Salisbury et al., 2010; 2011; Van Mol, 2022). BUT not universal:
 - Dias Lopes (2020): women participate less frequently in a Brazilian study abroad programme, due to its focus on STEM.
 - Similar findings in the ERASMUS programme (De Benedictis & Leoni, 2020)
- Negative experiences transpire during ISM (n=23): e.g. gender-based violence (Forbes-Mewett and McCulloch, 2015)
- Gender often intersects with other inequalities, including SES (Van Mol, 2022; Wang et al., 2021), and ethnicity/race (Anderson, 2020; Azim & Happel-Parkins, 2019).
 - E.g. Chinese middle-class female students study abroad to counterbalance negative gender biases in China (Martin, 2017)
 - Muslim women experienced discrimination in US for wearing the hijab (Anderson, 2020)
- Structures of gender discrimination or inequalities are underexplored in this area of literature.
- Future studies investigating gender gaps in ISM should consider using a non-binary distinction of gender, as virtually all studies included in this review merely distinguish between men and women, with only one study focused on trans and gender expansive students (Michl et al., 2019)
- Policy recommendations: STEM-subjects could offer more flexibility, marketing of ISM to men, proactive safety measures for minoritised women during ISM

Sexualities

- N=3, mostly individual level (6), smaller meso (2), & multi-scalar approaches (2)
- LGBTQQ students more likely to study abroad (Bryant and Soria, 2015)
- Link between LGBTQQ sexualities & international status and food insecurity (Hamilton, et al., 2020)
- Major research gap – needs further research

Language

- N=25, mostly micro-level (16), smaller meso, macro & multi-scalar approaches (3 each)
- Access to top-ranked universities required proficiency in a foreign language, which correlates with study in private high school and high SES (Omer 2006; Hoang & Ma, 2016; Perez Mejias et al 2018; Kanouté, Hassani & Bouchamma 2018)
- Correlated with GDP of sending country & colonial relationship between sending & receiving country (Perkins, and Neumayer 2014)
- Migrant background may inflect study-abroad intentions differently in 1st & 2nd generations (Goldstein and Lopez 2021) & refugee background (Hartley, Baker, Fleay, & Burke, 2019)
- Negative stereotypes & discriminations during study abroad relating to perceived limitations in language of instruction (Randall et al. 2020), affecting academic performance (Yan and Cheng 2015), wider belonging/integration (Yang 2018; Penner et al. 2021), and study-work transitions (Maury 2018)
- Policy recommendations include intensive language training before start of academic calendar (Pradeau, 2022)

Disabilities

- N=5 – very small proportion, mostly focused on micro-level & published more recently
- Disabled students were found to be less aware of the options to study internationally and are less likely to perceive them as accessible (De Benedictis and Leoni, 2021; Heirweg, et al., 2020; du Toit, 2018).
- HEIs are often ill equipped to support them, lacking knowledge about specific disabilities to provide effective support (Olave-Encina, 2019; De Benedictis and Leoni, 2021; Heirweg et al., 2020; Masterson-Algar et al., 2020; du Toit, 2018).
- Length of mobility important, with an implicit assumption that shorter periods would be preferable, although Masterson-Alger et al. suggest longer preferable for students with autism. BUT half of the papers did not define the type of mobility addressed (e.g. short-term, degree)
- Focus in Global North universities
- Recommend clearer policy priorities, raising stakeholder awareness & increasing marketing

Conceptual and secondary research

- 15 of the papers focus on economic inequalities, 7 on ethnic and racial, 2 on gender, 1 socioeconomic and gender intersection, 3 on epistemic inequalities, 1 focuses on global & geographic inequalities and 1 on the language related inequalities.
- Emphasis on Western receiving countries
- Wide range of different conceptual approaches used, with 3 postcolonial critiques, 1 queer theoretical approach, and others including Lefebvre's rhythm analysis, rubicon model of action phases, and inclusive education
- focus on intersectionality, psychosocial well-being of students and intersectionality are rare.

Practice-based research

- Mostly short-term study abroad programmes (n=10) & degree abroad (n=2)
- Focus on underrepresented ethnic minority groups (n=10) and disadvantaged socio-economic groups (n=5), + intellectual disabilities, working adults, student athletes
- Characteristics of reported practice:
 - Tailored planning
 - Preparation activities
 - Credit-bearing initiatives
 - Fully-funded (if therefore competitive)
 - Staff training to support underrepresented groups
 - Alignment between curriculum, academic activities, recreational elements
 - Inclusion of peer alumni or mentoring
- Varied engagement with prior literature, few substantive policy recommendations as initiatives not scalable/transferable
- But such small initiatives are clearly significant at institutional scale

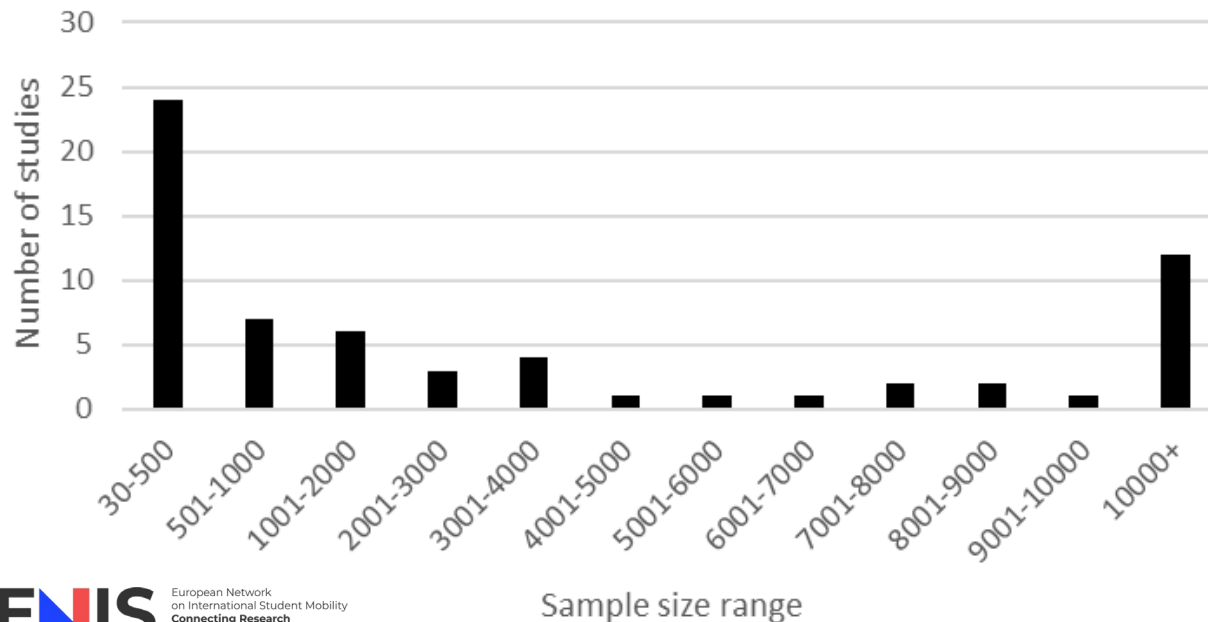
Document-based research

- 18 studies, including websites (7), government policies (7), promotional documents (2), newspaper articles (2), internationalisation strategies (1) and social media (1)
- Highlight that policies and strategies tend to express limited attention to inequalities (Buckner and Stein, 2020; Finger, 2014), reflected in institutional activities
- Media discourses represent international students in Australia as passive economic resources (Paltridge, 2014), and as cash cows in the USA (Yao and George Mwangi, 2022)
- Marketing materials show differences in study abroad outreach to LGBTQ+ students (Hipple et al., 2020) and students with disabilities (Bivins, 2021)
- Institutional materials (e.g. support services websites) reflect xenophobic institutional attitudes in the USA (Wang and Sun, 2021) and Ireland (O'Connor, 2018)
- Recommendations include: increasing visual representation of underrepresented groups on study abroad websites and materials, and modify the language of admissions materials

Stichprobengrößen

- Qualitative studies – usually 5-20 (n=40)
- Quantitative studies – 30-1 million

Sample size in quantitative studies



Number of participants in qualitative studies

